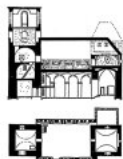




*Wehrobergeschoß der Pfarrkirche
Hochneukirchen i.d. Buckligen Welt*



Fr. 19. September 2025, 19.30

Arve Henriksen & Johann Gunnarsson

A.H. (Norwegen) Trompete, Elektronik - **J.G. (Island)** Bass, Elektronik

25 € / Schüler und Studenten 13 € (VV 23€ / 12€)

Info und Vorverkauf: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gscheidt (02648/20206)
marktgemeinde@hochneukirchen-gscheidt.at Iban: AT813219500001150010

Arve Henriksen & Johann Gunnarsson

Jóhann Gunnarsson (geb. 1977 in Reykjavík) und Arve Henriksen (geb. 1968 in Norwegen) bilden für dieses Konzert ein Duo, das in dieser Form nur selten gemeinsam auftritt. Beide Musiker verfügen über langjährige Erfahrungen in unterschiedlichen Feldern experimenteller Musik und sind durch ihre jeweils eigene Klangästhetik international anerkannt. Die Zusammenführung ihrer musikalischen Ansätze erlaubt einen konzentrierten Blick auf zwei Positionen, die sich im Grenzbereich von improvisierter Musik, elektroakustischer Klanggestaltung und zeitgenössischem Jazz bewegen.

Jóhann Gunnarsson stammt aus der freien Jazz- und Elektronikszene Islands. Er ist sowohl als Komponist wie auch als Instrumentenbauer tätig. Nach seiner Ausbildung in Jazz und Violinebau in Island und England spezialisierte er sich auf die Entwicklung und Konstruktion neuartiger Bassinstrumente, die akustische und elektronische Komponenten miteinander verbinden. Seine Arbeit ist geprägt von einer experimentellen Haltung, die auf strukturelle Offenheit, klangliche Differenzierung und prozesshafte Entwicklung setzt. Als Solokünstler sowie in verschiedenen Projekten in Europa hat Gunnarsson einen sehr individuellen Stil kultiviert, der sich häufig auf Klangtexturen, Schichtungen und das Zusammenspiel von akustischen und elektronischen Elementen konzentriert.

Arve Henriksen ist seit den 1990er-Jahren fester Bestandteil der norwegischen und europäischen Improvisationsszene. Sein Instrument ist die Trompete, wobei er traditionelle Spielweisen oft bewusst vermeidet. Durch besondere Techniken – etwa das Spielen ohne Mundstück oder das gleichzeitige Singen durch das Instrument – erzeugt er Klangfarben, die sich eher an der menschlichen Stimme oder an Naturklängen orientieren als an konventionellen Bläserklängen. Neben zahlreichen Soloveröffentlichungen ist Henriksen auch als Mitglied der Gruppen Supersilent, Trio Mediaeval und in diversen internationalen Kollaborationen aktiv. Seine Arbeit zeichnet sich durch eine starke Konzentration auf klangliche Reduktion, organische Formen und eine oft meditative Stimmung aus.

Im gemeinsamen Spiel begegnen sich Gunnarsson und Henriksen auf Augenhöhe: Beide nutzen ihr Instrument nicht primär als Melodieträger, sondern als klangliches Ausdrucksmittel mit großer atmosphärischer Dichte. Ihr Duo basiert auf feinen Abstimmungen, dem bewussten Einsatz von Stille, dem Ausloten von Resonanzräumen sowie einem reduzierten, aber präzise gesetzten musikalischen Vokabular. Die Musik entsteht weitgehend im Moment, ohne vorgefertigte Strukturen. Ziel ist nicht die Präsentation virtuoser Technik, sondern ein klanglich durchdrungener Raum, der das Zuhören selbst in den Mittelpunkt stellt.

Diese einmalige Zusammenarbeit bietet die Möglichkeit, zwei eigenständige künstlerische Handschriften in einem gemeinsamen Prozess zu erleben – im Spannungsfeld zwischen klanglicher Forschung und musikalischer Kommunikation.

Youtube / jóhann gunnarsson & Arve Henriksen Still Moments